

Wir lassen uns nicht erfassen

Initiative für Demokratie und die Rechte der Bürgerinnen und Bürger

Erklärung

In großer Sorge um die bürgerlichen Freiheitsrechte und den demokratischen Rechtsstaat wenden wir uns an die Öffentlichkeit. Die Gesetzesverschärfungen, mit denen Innenminister Schily auf den terroristischen Anschlag vom 11. September reagieren will, bedeuten in ihrer Gesamtheit eine unerträgliche Wende hin zu einem Sicherheits- und Kontrollstaat, in dem wir alle als verdächtig gelten:

■ Fingerabdrücke im Pass und die Abspeicherung maschinenlesbarer Gesichtsmuster kommen einer erkennungsdienstlichen Behandlung aller Bürgerinnen und Bürger auch ohne Anfangsverdacht gleich. In unseren Ausweisen stehen künftig Daten, die wir nicht mehr entschlüsseln können.

■ Die Speicherung unserer Daten und der erleichterte Datenaustausch zwischen den Behörden gehen einher mit der Ausweitung der Zugriffsbefugnisse von Polizei und Verfassungsschutz. Im Zusammenspiel mit den neuen technischen Überwachungsmöglichkeiten rückt eine Totalkontrolle in greifbare Nähe. Was über uns gesammelt wird, erfahren wir nicht - bis es gegen uns verwendet wird.

■ Die Grenzen zwischen Verfassungsschutz, Geheimdiensten und Polizei werden verwischt. Es entsteht eine Macht im Staat, die öffentlicher Kontrolle entzogen ist.

Das „Sicherheitspaket“ hat die falsche Stoßrichtung. Es ist nicht geeignet, terroristischen und antidemokratischen Bedrohungen zu begegnen. Dazu ist es viel zu sehr verfangen in alten obrigkeitstaatlichen und geheimdienstlichen Denkmustern, von denen wir glaubten, die Bürgerbewegungen in Ost und West hätten sie „1968“ und „1989“ in den Keller der Geschichte gesperrt.

Welche Gefahren drohen, wenn die Machtbefugnisse der Sicherheitsorgane erweitert und die demokratische Kontrolle abgebaut wird, hat die deutsche Geschichte mehrfach gezeigt. Nicht die Stärkung, sondern die Untergrabung der demokratischen Grundlagen war die Folge. Demokratie heißt, dass die Balance gewahrt bleibt zwischen Ermittlungsinteressen, Bürgerrechten und demokratischer Kontrolle.

■ Gegen die Verschärfungen formiert sich zurecht der Protest von Bürgerrechtsgruppen, Juristen, Datenschützern und Bürgerinnen und Bürger, die den Schutz von Freiheit und Sicherheit nicht den Innenpolitikern und Geheimdienstlern überlassen wollen. Wir wollen die kritischen und nachdenklichen Stimmen stärken. Wir werden eine Überprüfung der Gesetzesänderungen durch das Bundesverfassungsgericht unterstützen. Wir setzen uns für den Schutz der Demokratie durch deren Stärkung und nicht deren Abbau ein.



► KONTAKT

Hans-Jochen Tschiche
Samswegen
h-j.tschiche@t-online.de

Günter Piening
Magdeburg
piening@t-online.de

Prof. Dr. Roland Roth
Magdeburg
roland.roth@sgw.hs-magdeburg.de

► UNTERZEICHNER

Die Liste der Unterzeichnerinnen und Unterzeichner finden Sie auf der Rückseite

► INFORMATIONEN

Aktuelle Informationen erhalten Sie unter www.tschiches.de/aufruf

Wir lassen uns nicht erfassen

Initiative für Demokratie und die Rechte der Bürgerinnen und Bürger

Unterzeichnerinnen und Unterzeichner des Aufrufs (Funktion nur zur Information):

Stefan Dorgerloh, Wittenberg (Direktor evgl. Akademie); Prof. Dr. Lutz Rothermel, Magdeburg; Razak Minhel, Dessau (Geschäftsführer Multikulturelles Zentrum); Hans-Jochen Tschiche, Samswegen (Vors. Miteinander e.V.); Günter Piening, Magdeburg (Ausländerbeauftragter); Prof. Dr. Roland Roth, Magdeburg (Vorstand Komitee für Grundrechte und Demokratie); Erika Drees, Ingrid und Malte Fröhlich, Stendal (Energiewende Stendal); Prof. Dr. Georg Lohmann, Magdeburg; Sabine Wolf, Halle (Stadträtin Neues Forum); Klaus Breymann, Magdeburg (Jugendstrafrechtler); Prof. Dr. Karl-Peter Fritzsche, Magdeburg; Werner Meyknecht, Altenroda (Vors. Flüchtlingsrat Sachsen-Anhalt); Prof. Dr. Titus Simon, Magdeburg; Inés Brock, Halle (Landesvors. B90/Die Grünen); Michael Marquardt, Magdeburg; Norbert Doktor, Magdeburg (Pressesprecher); Prof. Dr. Ekkehard Dittrich, Magdeburg; Hans Jaekel, Quedlinburg; Oliver Paulsen, Halle; Heinz Lynen von Berg (GF Miteinander e.V.); Frank Bogisch, Halle (Bundesvorstand Gustav-Heinemann-Initiative);

Bernd Becker, Magdeburg (Pressesprecher Deutscher Gewerkschaftsbund); Wolf-Dieter Narr, Berlin (Sprecher Komitee für Grundrecht und Demokratie); Hanne und Klaus Vack, Sensbachtal (Bürgerrechtlerin und Bürgerrechtler); Tobias Baur, Berlin (Geschäftsführer Humanistische Union); Prof. Dr. Eberhard Göpel, Magdeburg; Gabi und Uwe Barz, Ditzfurt (Krankenschwester, Tankwart); Prof. Dr. Barbara Dippelhofer-Stiem, Magdeburg; Gerd Heinlein, Quedlinburg (Innenarchitekt); Heidi Sonntag, Magdeburg; Ernst Dörfler, Barby (B.U.N.D.-Elbeprojekt); Undine Kurth, Quedlinburg (Innenarchitektin); Stefan Meißner, Jessen (Schüler); Prof. Dr. Meinard Armbruster, Magdeburg;

.....

Ja, ich unterstütze den Aufruf "Wir lassen uns nicht erfassen" und bin mit der Veröffentlichung meines Namens einverstanden:

Name:

Adresse:

Beruf/Funktion:

email:*

Unterschrift:

*Adresse und email-Adresse werden nicht veröffentlicht. Die email-Adresse benötigen wir, damit wir Ihnen unseren regelmässigen Rundbrief mit aktuellen Informationen zusenden können.

► **UNTERSCHRIFT PER INTERNET MÖGLICH UNTER: www.tschiches.de/aufruf**